

sweetSixteen

Das Programmkino im **DEPOT**

juni

wolf and sheep

prolog

Das sweetSixteen-Kino wird seit seiner Eröffnung im Oktober 2009 von einer kleinen Gruppe Filmenthusiasten als gemeinnütziger Verein betrieben. Wir stehen für Freiheit und Unabhängigkeit in unserer Kinoprogrammgestaltung, eine Vielfalt an aktuellen Filmen, einen Fokus auf Independent-Produktionen, den Erhalt des Kulturorts Kino sowie des analogen filmkulturellen Erbes. Bei uns steht nicht die gewinnorientierte Verwertung eines Films im Vordergrund, sondern die Vermittlung von Filmkultur – kurz: Engagiertes Kino in der Dortmunder Nordstadt. Wir freuen uns auf euch!

spielfilme

Zwei im falschen Film (Bundesstart) *Reihe: Perspektive deutsches Kino*

Hans nennt seine Freundin „Heinz“ – das sagt eigentlich schon alles über ihre Beziehung. Sie sind ein ganz normales Paar, dessen Liebe in die Jahre gekommen ist. Genau genommen ins Achte. Kurz gesagt: Ihrer Beziehung ist das gewisse Etwas abhandengekommen. Das fällt ihnen allerdings erst auf, als sie an ihrem Jahrestag ins Kino gehen, ein Liebesfilm steht auf dem Programm. Nur die romantische Stimmung von der Leinwand will nicht so recht auf die beiden überspringen. Pragmatisch wie die beiden sind, erstellen sie eine Liste mit all den „Sachen“, die zu einer filmreifen Liebe gehören: Romantik, Sehnsucht, Leidenschaft, Eifersucht und Drama – die großen Gefühle eben. Hochmotiviert beginnen Hans und Heinz, diese Liste abzuarbeiten und stellen fest: Im wahren Leben ist nichts wie im Film! (Komödie, DE 2017, FSK: ab 0 Jahren, Regie: Laura Lackmann)

Ein Leben / OF: Une Vie (Bundesstart)

In einer eigenwilligen Adaption des berühmten Romans von Guy de Maupassants *Une vie* erzählt Stéphane Brizé mit großer Intensität die zeitlose Geschichte einer jungen Frau auf der Suche nach Liebe. Wie die Jahreszeiten wechseln die Lebensphasen: Im Sommer ein leichtes Leben dank vieler Besucher, im Winter eine Einsamkeit, in der man auch die eigene Persönlichkeit gegen die Stürme verteidigen muss. In vibrierenden Bildern von zarter Schönheit und großer Intensität erzählt die Verfilmung des berühmten Romans von Maupassant die zeitlose Geschichte einer Frau, die unfähig scheint, sich mit einer Welt der Lüge und des Betrugs zu arrangieren. Die Beharrlichkeit, mit der sie sich wider aller Vernunft ihre Vorstellung von der Welt zu bewahren versucht, macht Jeanne zu einer ebenso faszinierenden wie verstörenden Heldenin.

(Drama, FR/BE 2016, 119 Min, FSK ab 12 Jahren, franz. OF mit deutschen UT, Regie Stéphane Brizé)

Wolf and Sheep (Bundesstart)

In einer entlegenen Region in den Bergen von Afghanistan glauben die Menschen an die Geschichten, die sie selber erfinden, um die Mysterien des Lebens und der Welt zu erklären. Die Mädchen und Jungs hüten die Schafe und üben mit ihren selbst gebastelten Steinschleudern. Vor allem aber wollen sie die Wölfe vertreiben. Die Welt hier gehört ihnen, und die Regisseurin zeigt in ihrem berührenden Erstlingswerk – das 2016 in Cannes mit dem Preis für den besten Film ausgezeichnet wurde – den



Alltag, wie sie ihn kennt. *Wolf and Sheep* ist ein preisgekrönter, beeindruckender Spielfilmsterling aus Afghanistan über den ländlichen Alltag, Legenden und eine Kinderfreundschaft. Regisseurin Shahrbanoo Sadat erzählt eine fiktive Geschichte mit viel Sinn und für das Realistische. Mit ethnografischem Blick filmt sie Alltagsszenen.“ kultur Tipp, Urs Hangartner
(Tragikomödie, DK/FR/SW/AF 2016, 86 Min, persische (Hazaragi) Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Shahrbanoo Sadat)

Halaleluja – Iren sind menschlich! (Bundesstart)

Die grüne Insel als Schauplatz einer Kleinstadtkomödie um den jungen Inder Raghdan: Sein geschäftstüchtiger Vater will ihn zum Chef eines Halal-Schlachthofs machen, doch Raghdan hat zwar keinen Plan, aber er weiß immerhin, was er nicht will: Schlachthofmanager werden. Jede Menge Verwicklungen, flotte Dialoge und gute Darsteller*innen machen aus dem Film eine hübsche Culture Clash-Geschichte: eine warmherzige Völkerverständigungsstory und ein geeigneter Gute-Laune-Film für Sommerkino-Gänger*innen.

(Komödie, DE/IR 2017, 95 Min, FSK: ab 12 Jahren, Regie: Conor McDermottroe)

The Rider (Bundesstart)

Ein indianischer Cowboy wird bei einem Rodeo vom Pferd abgeworfen und schwer am Kopf verletzt. Mühsam kämpft er sich ins Leben zurück. Doch als Pferdetrainer wird er nicht mehr arbeiten können. Anrührendes, überaus menschlich inszeniertes Drama über den Neuanfang eines jungen Mannes, der auch um seine Identität kämpfen muss. Der Clou: Fast alle Hauptdarsteller, Lakota Sioux aus der Pine Ridge Reservation in South Dakota, spielen sich selbst. In einigen Szenen ungemein berührend und feinfühlig inszeniert, vermittelt der Film der chinesischstämmigen US-Regisseurin Chloé Zhao in atemberaubenden Bildern auch ein Gefühl für den Ort, für die Landschaft und die Kultur dieser sogenannten „Indian Cowboys“. Der Film wurde in Cannes mit dem Art Cinema Award sowie mit dem Werner Herzog Filmpreis ausgezeichnet, der Mut, Entschlossenheit und Visionen honoriert.

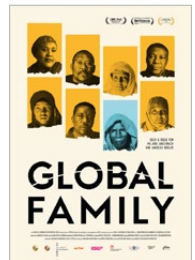
(Drama, USA 2017, 104 Min, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Chloé Zhao)

dokumentarfilme

Exodus – der weite Weg (Bundesstart) *Reihe: Flucht*

70 Millionen Menschen sind zurzeit auf der Flucht – weltweit. Der Film *Exodus. Der weite Weg* erzählt die Geschichten von sieben Menschen hinter dieser Statistik. Zwei Jahre lang und über vier Kontinente hinweg hat der deutsch-brasilianische Regisseur Hank Levine seine Protagonist*innen auf ihren Wegen begleitet: Manche sind noch heute auf der Reise, andere leben ein Transitleben im Lager und einige sind inzwischen in für sie unbekanntenen Ländern angekommen – oder nach Jahren in eine völlig veränderte Heimat zurückgekehrt.

(Doku, DE/BRA 2017, 105 Min, Regie: Hank Levine)



Guardians of the earth (Bundesstart) *Reihe: Natur und Umwelt*

Ein aufrüttelnder Dokumentarfilm über den Klimawandel und die Rettung unserer Spezies. Regisseur Filip Antoni Malinowski macht aus der revolutionären Weltklimakonferenz 2015 (COP 21) von Paris einen elektrisierenden Polit-Thriller. Was sind das für Menschen, die über die Zukunft unseres Planeten entscheiden? Wer ist Superheld und wer Superschurke? Die nächste Runde in diesem Konflikt ist die Weltklimakonferenz im Dezember 2018 im polnischen Kattowitz. Dieser Film ist ein wichtiges Zeitdokument und liefert entscheidende Impulse zur Diskussion.

(Doku, AT/DE 2017, 86 Min, FSK: ab 0 Jahren, Regie: Filip Antoni Malinowski)

Rahmenprogramm zur World Press Photo 2018

Augenblicke: Gesichter einer Reise (Bundesstart) *Reihe: Kunst!*

Begleitend zur World Press Photo 2018-Ausstellung, die direkt vor unseren Kinotüren, im Kulturort Depot stattfinden wird, zeigen wir auch dieses Jahr wieder einen passenden Film zum Thema Fotografie. Die Doku ist vom 11. bis 29. Juni auch als Schulvorstellung buchbar – bitte dafür einfach mit uns, dem Kino, Kontakt aufnehmen.

Die 89-jährige Nouvelle-Vague-Legende Agnès Varda und der 33-jährige Streetart-Künstler und Fotograf JR verbindet nicht nur ihre Leidenschaft für Bilder, sondern auch ein feines Gespür für Menschen und die Poesie des Moments: Die beiden machen sich mit ihrem einzigartigen Fotomobil auf, um Frankreichs Menschen und ihre Geschichten zu entdecken und zu verewigen. Diese Doku ist ein filmischer Glücksfall, der mit einer besonderen Leichtigkeit die berührenden Begegnungen einer Reise festhält – genau wie die unwahrscheinliche und zarte Freundschaft, die zwischen den beiden Künstlern entsteht. Der Film hat 2018 eine Oscar-Nominierung in der Kategorie Bester Dokumentarfilm erhalten. „Warmherzig, wundervoll und weise.“ Schreibt *The Guardian*.

(Doku, FR 2017, 93 Min, FSK: ab 0 Jahren, Regie: Agnès Varda, JR)

Der sechste Kontinent (Bundesstart) *Reihe: system failure*

Nur am Montag, 11. und Montag, 18. Juni um jeweils 17h. Regulärer Eintritt.

Fünzig Menschen leben in einem mächtigen alten Haus am Rand der Kleinstadt Brixen in Südtirol. Diebe, Obdachlose und Arbeitslose, Suchtkranke und Flüchtlinge aus der halben Welt. Ihre Biographien lesen sich wie eine Sammlung diverser Lebensgeschichten, die nur eines gemeinsam haben: sie alle sind Gestrandete; Menschen, die aus der Bahn geflogen sind und oft in unsere Gesellschaft als problematisch, manchmal sogar als unerwünscht gelten. Hier finden sie ein Vorübergehendes Zuhause und leben gemeinsam auf engstem Raum. Doch als der Umzug des Hauses in ein neues Gebäude ansteht, können nicht alle mit. Plötzlich ist es wieder da, das Gefühl ausgestoßen zu sein, so wird der Umzug für alle zur Zerreißprobe.

(Doku, IT 2018, 85 Min, Regie: Andreas Pichler)

Sternenjäger – Abenteuer Nachthimmel (Doku) *Reihe: Natur und Umwelt*

Der ungetrübte Blick in den Sternenhimmel ist im Zeitalter extensiver Beleuchtung nur in den entlegensten Gegenden möglich. Die international renommierten Astrofotografen zieht es an Orte, an denen das Licht unserer Zivilisation die Sterne nicht verblassen lässt: Sie gehen auf die Jagd nach Meteoritenschauern in den australischen Outbacks, sie reisen auf der Iceroad zu den Polarlichtern Nordkanadas, in die Atacama Wüste nach Chile. Weitere Expeditionen führen sie ins winterliche Norwegen und auf die indonesischen Molukken. Auf ihren Reisen treffen die Fotografen auf die Ureinwohner der Regionen und erfahren viel über die Bedeutung des Sternenhimmels in deren Kultur. Diese Doku ist

eine faszinierende Reise zum sternenübersäten Nachthimmel, der die Menschen über Jahrtausende Nacht für Nacht in seinen Bann gezogen hat.

(Doku, DE 2016, 90 Min, Regie: Christian Schidlowski, Rohan Fernando, Hannah Leonie Prinzler, Sebastian Kentner, Johannes Backes)

12 Tage (Bundesstart) *Reihe: system error*

Zwölf Tage – das ist die Frist, innerhalb derer in Frankreich ein Psychatriepatient nach der Zwangseinweisung eine Anhörung vor Gericht bekommen muss, rund 90.000 Menschen durchlaufen im ganzen Land jährlich diese Prozedur. Für seinen neuen Film bekam der legendäre Regisseur und Fotograf Raymon Depardon als erster Filmemacher überhaupt Zugang zu diesen Verfahren und dokumentierte zehn Fälle in einer Klinik in Lyon. Die Kamera agiert sensibel und wahrhaftig, sie konzentriert sich auf die Patient*innen oder nimmt die richterliche Instanz in den Blick. Die Sachlichkeit der Methode ist erhellend und hilft der Empathie der Zuschauer*innen auf die Sprünge: In seltener Klarheit sieht man den großen Schmerz, der allen psychischen Erkrankungen zugrunde liegt. *12 Tage* zeigt Depardon abermals als meisterhaften Beobachter und großen Humanisten des dokumentarischen Kinos.

(Doku, Fr 2017, 86 Min, Regie: Raymond Depardon)

Global Family (Bundesstart) *Reihe: system failure*

Shaash könnte heute Sportminister in Somalia sein, vielleicht sogar Ministerpräsident. Einst war er einer der besten Fußballspieler des Landes, eine Berühmtheit, doch der Bürgerkrieg machte alles zunichte und verstreute die Familie über die ganze Welt. Shaash lebt mit seiner Tochter Yasmin und deren Kindern in Deutschland, einer seiner Brüder in Italien, andere Familienmitglieder in Kanada. Imra, Shaashs 88 Jahre alte Mutter, hat es nach Äthiopien verschlagen, wo sie von ihrer Nichte gepflegt wird. Als Imra plötzlich gezwungen ist, ihr Exil zu verlassen, muss die Familie schnell eine Lösung finden. Shaash und Yasmin fahren nach Äthiopien und sehen zum ersten Mal seit 30 Jahren ihre Mutter und Großmutter wieder. Die Emotionen schießen über, unterschiedliche Erfahrungen prallen aufeinander. Der Besuch aus Deutschland ist geschockt über die slumartigen Lebensumstände und wird mit Erwartungen konfrontiert. Und über allem schwebt die Frage: Was passiert mit Imra?

(Doku, DE 2018, 91 Min, FSK: ohne Prüfung (also ab 18 Jahren), Regie: Andreas Köhler, Melanie Andernach)

Wir zeigen alle Dokus in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln oder Voice-Over.

kinderkino: schokokuss & brause

Zwei Freunde und ihr Dachs (Bundesstart)

Die junge Amanda befindet sich auf der Flucht vor dem Bösewicht Rasputin, der ihren Vater, einen brillanten Wissenschaftler, gefangen hält und ihn zwingen möchte, ein Serum zu entwickeln, mit dem sich Gedanken kontrollieren lassen. Alle Menschen auf der ganzen Welt würden so zu Rasputins Marionetten werden! Auf ihrer Flucht trifft Amanda auf die Freunde Knutsen und Ludwigsen, die ihr bislang so beschauliches Leben im Eisenbahntunnel hinter sich lassen und Amanda gemeinsam mit ihrem treuen Dachs zur Seite stehen. Können die heldenhaft-tollpatschige Amanda, der aufgekratzte Improvisationsspezialist Knutsen, der entspannte und leicht verschrobene Ludwigsen und der clevere Dachs den schurkischen Rasputin aufhalten?

(Familienabenteuer, NOR 2015, 75 Min, FSK: ab 6 Jahren, Regie: Raums A. Sivertsen, Rune Spaans)

fortsetzung kinder kino: schokokuss & brause

Es war einmal... Nach Roald Dahl *Reihe: Literaturverfilmung*

Bekannte Märchen werden neu zusammengestellt und interpretiert. Ein großer Spaß voller überraschender Wendungen, basierend auf Roald Dahls Gedichtband „Revolting Rhymes“: Jedes Kind kennt die Märchen von Rotkäppchen und Schneewittchen. Aber was sich in Wahrheit zugetragen hat, das weiß nur der böse Wolf. Die alte Kinderfrau Miss Hunt ist ganz Ohr, als sich der höfliche und doch sehr zivilisiert wirkende Wolf im Café zu ihr setzt und zu erzählen beginnt. Wer hätte gedacht, dass Rotkäppchen den Wolf das Fürchten lehrt? Oder dass Schneewittchen blond und obendrein Rotkäppchens beste Freundin ist? Dass die sieben Zwerge spielsüchtige Ex-Jockeys sind, verwundert da kaum noch. Auch das nächste Publikum des Wolfs ist gebannt von den wahren Geschichten hinter den Märchen.

(Animationsfilm, GB 2016, 60 Min, FSK: ab 6 Jahren, Regie: Jan Lachauer, Jakob Schuh)

Allein unter Schwestern *(Bundesstart)*

Als sein Vater mit einem Herzinfarkt ins Krankenhaus muss, übernimmt der 12-jährige Teenager Kos als sein Stellvertreter kurzerhand die Leitung des finanziell angeschlagenen Familienhotels. Dabei hat sich ausgerechnet jetzt ein Scout von Ajax Amsterdam zur Talentsichtung beim Fußballtraining angemeldet! Und auf seine drei Schwestern ist auch kein Verlass: Libbie muss für die Uni pauken, Briek ist rebellisch gegen jeden und alles und Pel einfach noch zu klein, um sinnvoll zu helfen. Außerdem vermisst sie ihre verstorbene Mutter. Regisseurin Ineke Houtman beweist in ihrem geistreichen, enorm vergnüglichen und immer wieder auch anrührenden Familienfilm ein großes Gespür für die Lebenswelten und Sorgen Heranwachsender.

(Komödie, NL/DE 2017, 87 Min, FSK: ab 0 Jahren – unsere Empfehlung: ab 12 Jahren, Regie: Ineke Houtman)

besondere filmreihen

KinderWagenKino (KiWaKi)

Montag, 18. Juni um 10.30h

KiWaKi ist ein NRW-weit einzigartiges Angebot, das sich an Eltern wendet, die im Kino aktuelle Filmkunst erleben und gleichzeitig auf ihre Kleinsten (Babys bis 12 Monate) aufpassen möchten: mit mehr Licht und weniger Ton im Saal, Krabbeldecke, Wickeltisch und natürlich Stellplätzen für den Kinderwagen. Der Film wird vom Publikum gemeinsam aus unserem aktuellen Programm ausgewählt.

16mm-Filmclubabend

Montag, 18. Juni um 19h, Eintritt: 1€

Aus unserem 16mm-Filmarchiv führen wir einmal im Monat eine Auswahl an Schmalfilmen vor – schön analog mit ratterndem Projektor im Saal. Das Publikum bestimmt auf Zuruf, was geguckt werden soll: geballte in Polyester gestanzte Informationen rund um Haushalt, Flora, Fauna und Soziales. Ein unterhaltsamer Abend voller Überraschungen – in schönster analoger Atmosphäre!



sondveranstaltungen

Planerladen e.V. präsentiert:

Raving Iran. Zwei DJs gegen das islamische Regime – Film + Diskussion

Nur am Montag, 4. Juni ab 18h. Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss an den Film wird es eine Diskussion mit dem Sozialwissenschaftler Said Boluri geben. Diskutiert wird über das gemeinsame diverse Zusammenleben in Deutschland.

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes INKLUDO und des Projektes flügge als Dialogforum durchgeführt. Diese vom Planerladen e.V. initiierten Dialogforen haben das Ziel anhand von Filmvorführungen, Lesungen oder Podiumsdiskussionen mit Expert*innen eine Plattform zu schaffen, bei der verschiedene Meinungen und Ansichten über migrations- und integrationsrelevante Themen ausgetauscht werden können. Diese sollen einer besseren Verständigung in der Stadt(teil)bevölkerung dienen und das Miteinander fördern.

Anoosh und Arash sind die Helden von Teherans Untergrund Techno-Szene. Müde und desillusioniert vom ewigen Versteckspiel vor der Polizei und ihrer stagnierenden Karriere, organisieren sie unter gefährlichen Umständen einen letzten ekstatischen Rave in der Wüste. Zurück in Teheran versuchen sie vergeblich ihr illegales Musikalbum unter die Leute zu bringen. Als Anoosh auf einer Party verhaftet wird, erlischt auch der letzte Funken Hoffnung auf eine Zukunft im Iran. Doch dann erreicht sie ein Anruf von der Streetparade in Zürich, der größten Techno Party der Welt. Nach langem Bangen erhalten die beiden ein 5-Tage-Visum. In der Schweiz angekommen, katapultieren sie Radio- und Zeitungsinterviews, Millionen von Ravern und DJ Kollegen in eine andere Sphäre. Die Euphorie verfliegt jedoch schnell, denn die näher rückende Abreise stellt sie vor eine große Entscheidung.

(Doku, DE 2016, 82 Min, FSK: ab 6 Jahren, Regie: Susanne Regina Meures)



Bewegte Bilder – Kurzfilmprogramm zur Extraschicht 2018

Samstag, 30. Juni von 21h – ca. 24h. Eintritt: Extraschicht-Ticket (siehe www.extraschicht.de)

Exklusiv zur Extraschicht und zur World Press Photo 2018-Ausstellung präsentieren wir ein spannendes und vielschichtiges Kurzfilmprogramm: ein Mix aus Animations-, Experimental-, Spiel- und Dokumentarfilmen ladet ein zu einem Einblick in die Welt der bewegten Bilder: ob fünf Minuten kurz mal entspannen vom Trubel und der Rumreiserei zwischen den Spielorten oder Beine richtig ausstrecken und sich in Ruhe auf ein feines Kurzfilmprogramm einlassen – Gründe gibt's genug für folgenden Loop:



100 Jahre Kino – 2:32 min

Das Ei – 3:22 min

Flatworld – 28:35 min

Home Stories – 6:09 min

Meine Mutter lernt Kino – 3:41 min

Miezen – Projector's Cut – 3:23 min

Trailer – 2:18 min

Transformation by Holding Time (Artist with Muse) – 2:47 min

Voor Film – 7:01 min

Element of Light – 4:30 min

	KINDER 15.00 UHR	FRÜH 17.00 UHR	HAUPT 19.00 UHR	SPÄT 21.00 UHR
FR 01.		<i>Exodus – der weite Weg</i> (Doku)	<i>Zwei im falschen Film</i>	<i>Guardians of the Earth</i> (Doku)
SA 02.	<i>Zwei Freund und ihr Dachs</i>			
SO 03.		<i>Ein Leben / OF: Une Vie</i>		
MO 04.	<i>18h Planerladen präsentiert: Raving Iran + Diskussion</i>			
DI 05.		<i>Zwei im falschen Film</i>	<i>Guardians of the Earth</i> (Doku)	<i>Ein Leben / OF: Une Vie</i>
MI 06.				
DO 07.		<i>Guardians of the Earth</i> (Doku)	<i>Zwei im falschen Film</i>	<i>Augenblicke: Gesichter einer Reise</i> (Doku)
FR 08.				
SA 09.				
SO 10.	<i>Es war einmal ...</i>			
MO 11.		<i>Der sechste Kontinent</i>		
DI 12.		<i>Zwei im falschen Film</i>	<i>Guardians of the Earth</i> (Doku)	
MI 13.				
DO 14.		<i>Augenblicke: Gesichter einer Reise</i> (Doku)	<i>Sternenjäger – Abenteuer Nachthimmel</i> (Doku)	<i>Wolf and Sheep</i> (OmU)
FR 15.				
SA 16.	<i>Es war einmal ... Nach Roald Dahl</i>			
SO 17.				
MO 18.	<i>10,30h KiWaKi</i>	<i>Der sechste Kontinent</i>	<i>16mm-Filmclubabend</i>	
DI 19.		<i>Augenblicke: Gesichter einer Reise</i> (Doku)	<i>Sternenjäger – Abenteuer Nachthimmel</i> (Doku)	<i>Wolf and Sheep</i> (OmU)
MI 20.				
DO 21.		<i>12 Tage</i> (Doku)	<i>Halaleluja – Iren sind menschlich!</i>	<i>Sternenjäger – Abenteuer Nachthimmel</i> (Doku)
FR 22.				
SA 23.	<i>Allein unter Schwestern</i>			
SO 24.				
MO 25.				
DI 26.		<i>Sternenjäger – Abenteuer Nachthimmel</i> (Doku)	<i>Halaleluja – Iren sind menschlich!</i>	<i>12 Tage</i> (Doku)
MI 27.				
DO 28.		<i>Halaleluja – Iren sind menschlich!</i>	<i>The Rider</i> (OmU)	<i>Global Family</i> (Doku)
FR 29.				
SA 30.	<i>Allein unter Schwestern</i>			<i>Kurzfilme zur Extraschicht</i>